

Bürgerinfo

Welche Vorhaben hat der ESF in den Jahren 2014 und 2015 unterstützt?

Der ESF ist mit der Finanzierung neuer Maßnahmen in die neue Strukturfondsperiode 2014-2020 gestartet. Nach erfolgreicher Abstimmung des Förderprogramms mit der Europäischen Kommission begann die Umsetzung der rund € 876 Mio.

In den ersten Jahren wurden bereits Förderzusagen in Höhe von insgesamt € 113 Mio. getroffen. Wie im Programm vorgesehen, wurden dem Vorhaben „fit2work“ Finanzmittel zur Verfügung gestellt, welches zu einer Erhöhung der Beschäftigungsquote älterer Personen führen soll. Erreicht werden soll dieses Ziel über ein Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebot zur Arbeit und Gesundheit. Ergänzend zu dieser Maßnahme wurde auf Seiten der Verwaltungsbehörde begonnen ein technisches, administratives und inhaltliches Förderkonzept zu entwickeln, das ergänzend zu bestehenden Förderangeboten als Grundlage für die Durchführung von Maßnahmen im Bereich „Förderung eines alter(n)sgerechten und gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes“ dienen soll.

Ein Teil der Maßnahmen wird durch die Bundesländer umgesetzt. Drei Bundesländer haben im Berichtszeitraum bereits mit der Umsetzung von Vorhaben begonnen, wobei hier die größte Initiative vom WAFF (Wien) ausgegangen ist, welcher bis Ende des Jahres 2015 bereits mit der Umsetzung von 25 (genehmigten) Vorhaben begonnen hat. Besondere Schwerpunkte wurden hier bei der Vergabe von Sprachkursen (Deutsch), der Initiative „Step2Job“ und der Unterstützung von Jugendlichen im Rahmen von Beratungs- und Betreuungsangeboten gesetzt.

In Vorarlberg wurde mit der Umsetzung der Maßnahme „start2work“ begonnen, welche Flüchtlingen eine Unterstützung beim Einstieg in eine weiterführende berufliche Qualifizierung bietet. Ebenso wurde das Projekt „Neuland“ initiiert, welches BMS-BezieherInnen bei der Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt, der Verbesserung der Lebensqualität, der Sicherung der Kinderbetreuung, der Orientierung, der Aus- und Weiterbildung und der aktiven Arbeitssuche unterstützen soll.

Niederösterreich begann im Jahr 2015 mit der Finanzierung des „NÖ Weiterbildungsschecks“. Unterstützt werden hier bei anerkannten Bildungsträgern absolvierte Bildungsmaßnahmen für ArbeitnehmerInnen, die der berufsbezogenen Aus- oder Weiterbildung dienen.

Im Jahr 2015 erfolgte durch das BMASK ein erster Aufruf zur Einreichung von Projekten unter dem Titel „Roma-Empowerment für den Arbeitsmarkt“. Ziel der Vorhaben ist die Aktivierung und Stabilisierung der Zielgruppe durch Beratung, Ausbildung, Training und Antidiskriminierungsmaßnahmen bzw. Disseminationsaktivitäten.

Das BMBF lancierte im Jahr 2015 einen Call zur Schulsozialarbeit. Ausgewählt wurden 6 unterschiedliche Partner in 6 Bundesländern in welchen das Vorhaben durchgeführt wird. Die Schulsozialarbeit startete an 15 ausgewählten Pilotschulen (9 Allgemeinbildende Pflichtschulen, 6 Handelsschulen) mit hohem Anteil an sozial benachteiligten SchülerInnen.

Im Bereich Erwachsenenbildung des BMBF wurden drei Maßnahmen umgesetzt:

- Zielgruppenorientierte Weiterentwicklung der anbieterneutralen Bildungsberatungsangebote: Die regionalen Aktivitäten umfassten Bildungsinformation und Bildungsberatung. Weiterbildung für BildungsberaterInnen wurde regional und österreichweit angeboten.
- Weiterentwicklung und Ausbau der Bildungsangebote im Bereich Basisbildung: Zu den maßgeblichen Elementen der Bildungsangebote zählten die Erstellung eines individuellen Lernplans, eine hohe Individualisierung des Bildungsangebotes sowie eine begleitende Lernberatung und Übergangsbetreuung.
- Professionalisierung: Hierzu zählen Lehrgänge zur fachspezifischen Ausbildung von BasisbildnerInnen, Module zur Weiterbildung von BasisbildnerInnen sowie die (Weiter-)Entwicklung innovativer Bildungsmodelle für BasisbildnerInnen.
- Zu den gestarteten Maßnahmen gehört die Weiterentwicklung des Anerkennungs- und Zertifizierungssystems der Weiterbildungsakademie ebenso wie ein Entwicklungsprojekt zur Unterstützung der Umsetzung des neuen Modells des Pflichtschulabschlusses.

Wo findet man detaillierte Informationen zur ESF-Umsetzung der Jahre 2014 und 2015?

Gem. Artikel 50 der VO (EG) 1303/2013 übermittelt die ESF Verwaltungsbehörde ab dem Jahr 2016 jährlich einen detaillierten Bericht über die Umsetzung der durch den ESF finanzierten Maßnahmen. Dieser wird auf der Internetseite www.esf.at zum Download angeboten.

Wo findet man grundsätzliche Informationen zum ESF in Österreich?

Die ESF Verwaltungsbehörde stellt grundsätzliche und auch weiterführende Informationen zum Europäischen Sozialfonds auf der Internetseite www.esf.at bereit. Hier finden sich auch Informationen zu den durch den ESF unterstützten Investitionsprioritäten (unter Menüpunkt „Förderungen“ → „Investitionsprioritäten“) als auch Kontaktdaten zu allen Förderstellen

(unter Menüpunkt „Kontakt“ → „Förderstellen“) und den von diesen Stellen unterstützten Maßnahmen.